



03.011		
Zusammensetzung	Baulehm gebrochen und rindenfreie Fichten bzw. Tannen-Holz hackschnitzel.	
Eigenschaften	Holzleichteilm ist eine verarbeitungsfertige Leichteilmischung nach den Lehtmbau-Regeln (3.9) des „Dachverbandes Lehtm“.	
Kennzahlen	Einbaustärke (min/max): 2 cm / 20 cm	Korngruppe: 0/16
	Rohdichteklasse: 600 – 800 kg/m ³	Baustoffklasse: B2
	Wärmeleitfähigkeit: 0,21 W/mk	Wasserdampfdiffusionswiderstand: $\mu = 5/10$
Lieferform	Erdfucht, im Big Bag (1000 kg) abgepackt. Mindestabnahmemenge 30 m ³ . Produktion auf Anfrage.	
Lagerung	Im Big Bag auf Paletten kann er abgedeckt bis zur Verarbeitung gelagert werden. Vor Wasser und Austrocknung schützen. Die Verarbeitung muss innerhalb von 2-3 Wochen nach Lieferung erfolgen. Eventuell muss bauseits noch Wasser hinzugegeben werden.	
Ergiebigkeit	1 Big Bag verarbeitungsfertiger Holzleichteilm ergibt ca. 1 m ³ fertige Wandmasse.	
Anwendung	Holzleichteilm wird als Füllmaterial für Innenschalen zur Dämmung von Außenwänden benutzt. Mit seiner plastischen und leicht formbaren Konsistenz können Hohlräume und Spalten sicher verfüllt werden. Auch zur Erstellung von Leichteilmwänden eignet sich Holzleichteilm. Der Einbau des Materials erfolgt hinter oder zwischen einer weitmaschigen verlorenen Schalung, die in der Regel aus 70-stängeligem Schilfrohr besteht. Die Unterkonstruktion ist im Rasterabstand von 30-35 cm zu errichten und das Gewebe mit verzinkten Klammern und einem zusätzlichen Draht zu befestigen. Das Erstellen der Unterkonstruktion und der Einbau des Materials erfordern einige Sachkenntnisse, die wir Ihnen bei Bedarf gerne vermitteln.	
Trocknung	<p>Die Trocknungszeit ist abhängig von den Klimabedingungen (innen und außen) sowie der Schichtstärke und der Bestandskonstruktion. Während der Trocknungszeit ist für eine dauerhafte Querlüftung zu sorgen. Es sollte ein konstanter Luftzug an den Wandflächen vorbeistreichen. Wenn dies nicht möglich oder nicht ausreichend ist, muss eine künstliche Bautrocknung eingesetzt werden (Kondenstrockner, Gebläse).</p> <p>Bei guten Bedingungen sollte eine Mindesttrocknungszeit von 8–12 Wochen, je nach Schichtstärke, eingeplant werden. Eine genauere Angabe zu den Trocknungszeiten ist aufgrund der vielen zu berücksichtigenden Faktoren nicht möglich.</p> <p>Da der Holzleichteilm organische Bestandteile besitzt und feucht eingebaut wird, kann es bei schlechter Trocknung zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Dann müssen die Trocknungsmaßnahmen umgehend intensiviert werden. Nach vollständiger Austrocknung des Holzleichteilms kann er nicht mehr von Schimmel befallen werden.</p> <p>Die Weiterbearbeitung der Leichteilmschale darf erst nach vorheriger vollständiger Austrocknung erfolgen. In der Regel folgt ein zweilagiger Putzaufbau mit Lehtputz und einem vollflächigen Armierungsgewebe.</p>	
Zur Planung und Verarbeitung ist die Kenntnis unseres Arbeitsblattes 2.2 zwingend erforderlich.		

Dieses Merkblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.